

RESULTATE & NEWS

Kloten als sechstes Team in den Playoffs



EISHOCKEY: Kloten (Bild) hat sich mit dem 3:2-Auswärtssieg in Langnau als sechstes Team für die Playoffs qualifizieren können. Dagegen steht Rapperswil nach der 1:9-Heimniederlage gegen Davos wohl im Playoff. Der Rückstand auf das achtplatzierte Fribourg (3:6 gegen Zug) beträgt vier Runden vor Schluss sechs Punkte. Leader Lugano siegte im Spitzenkampf gegen die ZSC Lions nach einem zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand noch 6:3. Ambri gewann gegen Bern (2:1) auch die fünfte Begegnung der Saison.

Eishockey: Meisterschaft NLA

Ambri - Bern	2:1 (0:0, 1:1, 1:0)
Fribourg - Zug	3:6 (1:1, 0:2, 2:3)
Langnau - Kloten	2:3 (1:1, 0:2, 1:0)
Lugano - ZSC Lions	6:3 (1:3, 4:0, 1:0)
Rapperswil - Davos	1:9 (1:3, 0:3, 0:3)

1. Lugano	42	149:78	62
2. Zug	42	147:137	52
3. ZSC Lions	41	126:93	50
4. Ambri	41	137:99	49
5. Bern	41	123:117	42
6. Kloten	41	108:121	39
7. Davos	41	114:132	33
8. Fribourg	41	125:143	31
9. Langnau	41	92:147	29
10. Rapperswil	41	107:161	25

Eishockey: Meisterschaft NLB

Grasshoppers - Olten	1:5 (0:2, 0:2, 1:1)
Genf-Servette - Lausanne	4:3 (2:0, 2:1, 0:2)
Sierre - Chur	7:0 (1:0, 1:0, 5:0)
Thurgau - La Chaux-de-Fonds	2:2 (0:1, 2:0, 0:1, 0:0) n.V.
Visp - Biel	1:7 (0:3, 0:2, 1:2)

1. Chur	33	133:91	45
2. La Chaux-de-Fonds	33	122:90	42
3. Genf-Servette	33	113:85	38
4. Biel	33	130:124	35
5. Olten	33	111:108	35
6. Thurgau	33	102:106	34
7. Lausanne	33	105:108	31
8. Sierre	33	111:120	31
9. Visp	33	111:155	23
10. Grasshoppers	33	86:137	16

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

19.55 Live: Zürich: Reiten: CSI Swiss Life GP; 22.20 Sport aktuell: Tennis: Vorschau auf die Davis-Cup-Partie: Schweiz - Australien, in Zürich; Reiten: CSI Zürich; Automobil: Formel-1: Präsentation Mc Laren Team; Fussball: Französische Meisterschaft

Eurosport

8.30 Langlauf (W); 10.00 Fussball (W); 12.00 Bob (W); 13.00 Langlauf (W); 14.00 Fieberbrunn: Snowboarden: ISF World Pro Tour: Halfpipe + Duel Cross; 14.30 Tokio: Tennis: WTA Turnier, Achtelfinals; 16.00 Radsport: Down Under Tour 2000 in Australien; 17.00 Live: Fussball: Afrika Nationen Cup: Tunesien - Republik Kongo; 21.00 New York City: Boxen: Kirk Johnson - Israel Cole; 22.00 Der stärkste Mann (W); 23.00 Motorsport (W); 23.30 Fussball: EM-Legenden (W); 0.30 Radsport

DSF

5.00 Billard (W); 6.15 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks; 10.15 Sport kurios (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators; 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 Sport kurios (W); 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Ausser Kontrolle (W); 16.15 American Gladiators; 17.15 Takeshi's castle; 18.00 Newcenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newcenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newcenter; 20.15 Live: Handball: 1. Bundesliga: TUSEM Essen - HSG D/M Wetzlar; 22.15 Newcenter; 23.15 Inside NBA: Detroit Pistons - Sacramento Kings; 0.15 WOW Fan Power; 1.45 Ausser Kontrolle (W); 2.00 WOW Fan Power (W); 3.00 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport

Brisanter Rückrunden-Auftakt

Squash: Der SRC Vaduz tritt heute in der Nationalliga A in St. Gallen an

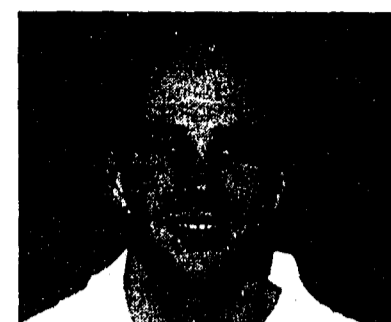
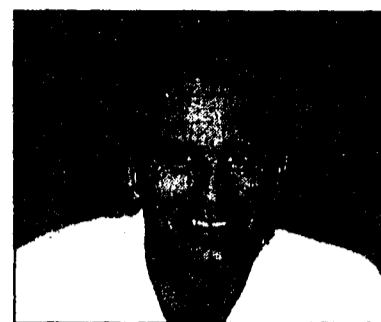
Mit Rang fünf gelang dem Squash Rackets Club Vaduz in der Nationalliga A eine erstklassige Hinrunde. Gleich zum Rückrunden-Auftakt gilt es, diesen zu verteidigen. Die Residenzler treffen heute (19.15 Uhr) in einer traditionsgemäss brisanten Partie auswärts auf das punktgleiche St. Gallen. Fehlen wird dabei der verletzte Andreas Hofer, dafür schlüpft Ralf Wenaweser wieder in das SRCV-Trikot.

Robert Brüstle

Der SRC Vaduz konnte in der Hinrunde mit Rang fünf voll überzeugen. Und auch für die Rückrunde haben sich die Residenzler einiges vorgenommen. «Unser Ziel ist es, diesen fünften Platz zu halten. Das wäre die beste NLA-Platzierung in der SRCV-Geschichte», berichtet Vaduz-Captain Marcel Rothmund. Bei diesem Vorhaben muss Vaduz aber voraussichtlich während der gesamten Rückrunde auf den verletzten Andreas Hofer verzichten. Dafür kann der SRCV wieder auf Ralf Wenaweser, der nach einer halbjährigen Pause topmotiviert an den Start geht, zurückgreifen.

Wichtige Partie

Mit dem punktgleichen St. Gallen wartet gleich zum Rückrunden-Auftakt ein ganz harter Brocken auf Vaduz. «Die Spiele gegen St. Gallen haben eine Art Derby-Charakter und das wird sicher wieder eine brisante Angelegenheit. Angesichts der Tabellsituation ist das eine ganz wichtige Partie für uns. Mit einem Sieg - den wir anpeilen - könnten wir uns im Rennen um den fünften Rang eine gute Ausgangslage verschaffen», weiss Rothmund, der es auf der Position 2 mit Timo Vogel zu tun bekommt: «Ich habe die letz-



Das SRCV-Rückrundenteam: Marcel Rothmund, Niels Hörnö, Ralf Wenaweser (obere Reihe von links), Spielertrainer Adrian Hansen und Christoph Schmiedinger (untere Reihe von links).

ten beiden Partien gegen ihn verloren. Ich bin aber gut in Form und habe bei der Schweizer Meisterschaft viel Selbstvertrauen getankt. Ich werde alles versuchen um diese Negativ-Serie zu beenden und einen Sieg einzufahren.»

Comeback von Ralf Wenaweser

Auf der Position 1 verspricht das Duell zwischen SRCV-Spielertrainer Adrian Hansen und Adham Abou Taleb eine ausgeglichene Angelegenheit zu werden. «Adrian ist zwar leicht zu favorisieren, aber Taleb ist immer für eine Überraschung gut», so Rothmund. «Comebacker» Ralf Wenaweser trifft auf der Position 3 auf Christian Zürcher, den er bei den Schweizer Meisterschaften zuletzt 3:1 bezwin-

gen konnte. «Ralf ist gut in Schuss, aber Zürcher brennt sicher auf Revanche und wird alles daran setzen, den Spiess umzudrehen», weiss Rothmund um die Chancengleichheit Bescheid.

Einen schweren Stand hat Christoph Schmiedinger, der abwechselnd mit Niels Hörnö in der Rückrunde auf der Position 4 antreten wird, gegen den höher klassierten Roman Huber.

NLA-Hinrunden-Tabelle

Rg.	Team	Spiele	Matches	Sätze	Punkte
1.	Grasshopper Zürich	9	30	96	25
2.	Royal Cham	9	29	95	25
3.	TOP Bellach	9	24	81	18
4.	SC Langnau a. A.	9	23	73	18
5.	SRC Vaduz	9	19	67	11
6.	SC St. Gallen	9	17	56	11
7.	SC Schaffhausen	9	16	55	10
8.	Van der Merwe Basel	9	8	32	6
9.	Swissair Zürich	9	7	28	4
10.	Alcatraz SC Renens	9	7	29	2

UHC Schaan mit «Doppelpack-Niederlage»

Wegen einer «Nullrunde» fällt Schaan in die Tabellenniederungen

In den beiden Spielen vom vergangenen Sonntag gegen den UHC Herisau und den UHC Appenzell ging der UHC Schaan überraschend beide Male als Verlierer vom Platze. Die Nullrunde in dieser sehr ausgeglichenen Gruppe bedeutet gleichzeitig einen Absturz um drei Ränge in der sehr engen Tabelle.

Im ersten Spiel gegen den Tabellenführer gaben die Schaaner kein besonders glückliches Bild ab. Zwar gehörte ihnen nach etwas mehr als einer Minute die erste dicke Chance des Matches, doch konnte sie nicht verwertet werden, worauf Herisau im Gegenzug den Liechtensteinern zeigte, wie man hochkarätige Chancen sicher unterbringt, und nur Sekunden später doppelte der Leader gar noch zum 0:2 nach.

Der Lauf der Herisauer konnte jedoch vorerst gebannt werden, als Claudio Hartmann endlich einen Abpraller des gegnerischen Torwarts zum ersten Schaaner Tor verwandeln konnte. Neue Hoffnung schien aufzukommen, als Peter Hartmann in der 12. Minute einen Penalty vereitelte, doch noch in derselben Spielminute führte ein Abwehrfehler immerhin zum dritten Gegentreffer.

Als schliesslich Torhüter Peter Hartmann seinen Bruder Claudio mit einem weiten Auswurf wunderbar bediente und dieser seine Chance zu nutzen wusste, lautete das kurzfristige Ziel, wenigstens mit diesem Eintorerückstand in die Pause zu gehen. Dieses misslang allerdings, und man ging mit 2:4 in die zweite Halbzeit.

Verschlafen

Gleich zu Beginn wurden die Schaaner erneut für ihre Unaufmerksamkeit bestraft: Bereits in der zweiten Minute legten sich Herisau mit einem Doppelschlag einen beruhigenden Vorsprung vor. Das darauf von Schaan bezogene Timeout zeigte dann aber doch Wirkung: Rainer Büchel und erneut Claudio Hartmann führten ihr Team wieder bis auf zwei Tore heran. Als in der 30. Minute ein Herisauer die Strafbank drücken musste, bot sich die Chance, den Anschluss vollends wieder herzustellen, aber Unkonzentriertheit führte dazu, dass sich wegen eines Wechselfehlers nur

kurz darauf ein Schaaner zum Herisauer auf die Strafbank gesellte. In der Folge waren die Liechtensteiner völlig von der Rolle, und Herisau erzielte drei Tore innert weniger als drei Minuten. Das fünfte Schaaner Tor zwei Minuten vor Schluss hatte nur noch kosmetischen Wert, und so trennte man sich 5:9.

Die Gründe für diese Niederlage sind zwar hauptsächlich in der technischen Überlegenheit des Gegners zu suchen, doch trugen die mangelnde Konzentration der Schaaner und das alte Leiden der Chancenverwertung - der Torwart Herisau liess ein gutes Dutzend Schüsse nach vorne abprallen - ebenso zu

diesem gar nicht wenig schmeichelhaften Resultat bei. Die Mannschaft kann sich bei ihrem Goalie bedanken, dass das Spiel nicht schon nach 20 Minuten entschieden war.

Schaan vs. Appenzell

In Anbetracht der übrigen Resultate an diesem Spieltag war klar, dass man sich für das zweite Spiel des Tages deutlich zu steigern hatte, wollte man nicht in die Niederungen der Tabelle stürzen.

Doch erneut lag Schaan bereits in der achten Minute mit 0:2 zurück, und nur durch einen enormen Effort konnten Franz Maurer und Oliver Laich eine Überzahlsituation bzw. einen Abpraller zum 2:2-Ausgleich verwerten. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene, intensive und höchst unterhaltsame Partie, in der sich mal jene, mal die andere Mannschaft Vorteile verschaffen konnte.

So lag der UHC Schaan zwei Minuten vor Schluss unglücklich mit 3:4 zurück, als ein Appenzeller eine Zweiminuten-Strafe erhielt. Die Schaaner ersetzten ihren Torhüter gegen eine vierten Feldspieler, um im Rest der Partie den Erfolg im 4 gegen 2 zu suchen. Doch mehr als je ein Latten- und ein Pfostentreffer schaute nicht heraus, Schaan musste das Feld wiederum ohne Punkte verlassen.

In diesem sehr guten Spiel war eine deutliche Leistungssteigerung seitens des UHC Schaan auszumachen, und man verlor ein Spiel, das man mit etwas mehr Glück - es gab fünf Stangenschüsse zu beklagen - auch hätte gewinnen können.



Der UHC Schaan erwischte kein gutes Wochenende.